



FLYER-ALARM

bwin

MAGENTA SPORT

LOTTO
Hessen



BLÄTTCHEN



#SGEWOB



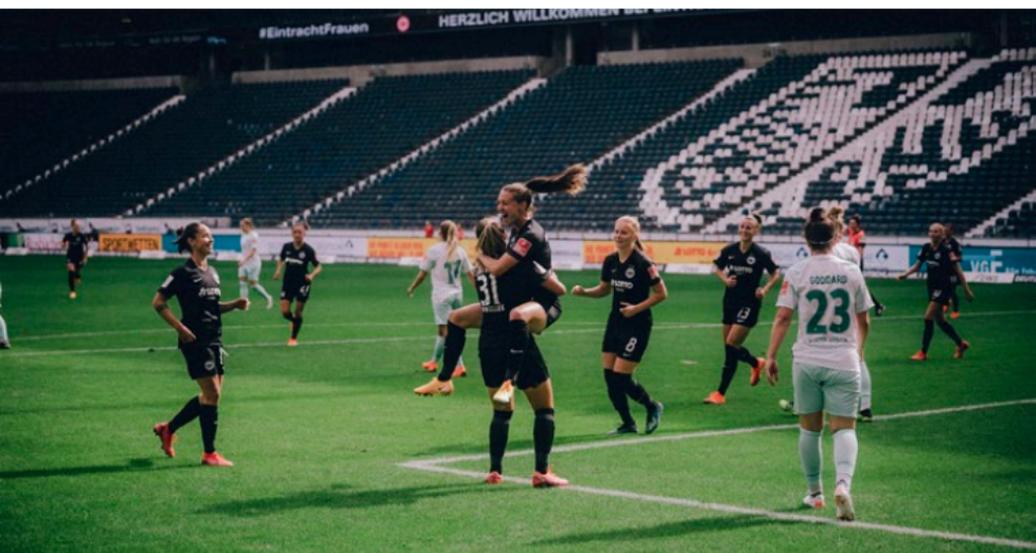
21. SPIELTAG | 23.05.2021 | 13.30 UHR

GUDE EINTRACHT-FANS,

so schnell neigt sich die erste Saison der Adlerträgerinnen bei der SGE dem Ende zu. Gerade noch wurde im September 2020 der 5:1-Saisonauftakt der FLYERALARM Frauen-Bundesliga im Deutsche Bank Park gegen Bremen gefeiert, schon steht das letzte Heimspiel vor der Tür. Dass der VfL Wolfsburg am 21. Spieltag bei der Magenta-Sport-Partie wie Werder auch im Stadtwald gastiert, ist eine runde Sache.

Über die Saison verteilt gab es bei dem Team von Trainer Niko Arnautis sicherlich Tiefen, aber deutlich mehr Höhen. Das größte Ereignis steht zu-

dem noch vor der Tür. Denn die Begegnung gegen die Wölfinnen in der Liga ist eine Art Generalprobe, bevor beide Mannschaften eine Woche später im Kölner RheinEnergie-Stadion im DFB-Pokalfinale um den Titel kämpfen. Doch erst einmal sind gegen den VfL drei Punkte in der Liga möglich. Zusammen mit dem letzten Saisonspiel Anfang Juni beim FC Bayern München kann die SGE gegen die beiden Topteams das Zünglein an der Waage im Meisterschaftsrennen spielen, aber auch selbst noch in der Tabelle klettern. Und das ist das primäre Ziel der Adlerträgerinnen!



So war es beim Saisonauftakt: Riesenjubiläum von Lara Prasnikar im Deutsche Bank Park.

IMPRESSUM: Herausgeber Eintracht Frankfurt Fußball AG | Verantwortlich Jan M. Strasheim |
Redaktion Paul Schönwetter, Michael Wiener | Fotos: Carlotta Erler, imago images, Lucas Körner |
Layout media tools – business communication GmbH



VERSTÄRKUNG AUS ESSEN UND WÜRZBURG

Zur kommenden Saison hat Eintracht Frankfurt zwei neue Talente verpflichten können: Nicole Anyomi und Hannah Johann. Anyomi absolvierte in den vergangenen Jahren bereits mehr als 80 Pflichtspiele für den Ligakonkurrenten SGS Essen und lief zudem bereits für die deutsche Nationalmannschaft auf. Die 21-jährige wird die Frankfurterinnen ab Juli im Sturm verstärken. Die 18-jährige Hannah Johann wechselt vom Zweitligisten FC Würzburger Kickers an den Main und komplettiert nach der Vertragsauflösung von Bryane Heaberlin das Frankfurter Torfrauentrio. Beide Zugänge erhalten einen Dreijahresvertrag.

Generalprobe: Gleich zwei Mal innerhalb von sieben Tagen begegnen sich Adlerträgerinnen und Wölfinnen. Im Liga-Spiel am 21. Spieltag gilt es zunächst, drei Punkte im Ligaendspurt zu sichern, während am 30. Mai in Köln das DFB-Pokalfinale ansteht.

RUND UMS TEAM

- Drei Tore trennen Laura Freigang und die derzeitige Führende der Bundesliga-Torschützinnenliste Nicole Billa von der TSG Hoffenheim. Kann Freigang das Rennen um die Torschützenkönigin in den verbleibenden zwei Spielen nochmal spannend machen?
- Virginia Kirchberger knackte am 5. Mai gegen Essen die Marke von 150 Bundesligaspielen. Die Eintracht ist nach dem BV Cloppenburg, dem MSV Duisburg, dem 1. FC Köln und dem SC Freiburg der fünfte Verein, für den die 27-jährige Österreicherin in der Bundesliga aufläuft.

**TV-TIPP: DIE PARTIE
WIRD AUF MAGENTA
SPORT GEZEIGT**

· Bloß kein Gelb kassieren! Bei einer weiteren Gelben Karte fehlt Tanja Pawollek im letzten Spiel gegen den FC Bayern München.

DAS MAGAZIN ZUR FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA



ELFEN



AUSGABE 5
COMING
SOON



ALLE AUSGABEN DES MAGAZINS UND VIELE WEITERE
TOLLE ARTIKEL MIT DER ELFE UNTER

  
ELFEN_FUSSBALL

ELFEN-MAGAZIN.COM
UND AUF AMAZON





„TOLLES STADION“

Mit 17 Jahren wechselte SGE-Kapitänin Tanja Pawollek von den B-Junioren der SG Rosenhöhe zum 1. FFC Frankfurt. Mittlerweile hat die defensive Mittelfeldspielerin mehr als 100 Partien für die Hessinnen absolviert.

Das Liga-Spiel gegen Wolfsburg eine Woche vor dem Pokalfinale ist eine gute Generalprobe, da ...

... wir uns besser auf die Gegnerinnen einstellen können und uns an deren Spielstil gewöhnen können.

Das letzte Heimspiel der Saison im Deutsche Bank Park spielen zu dürfen, ist schön, weil ...

... es ein tolles Stadion ist, um gegen so einen Gegner zu spielen. Natür-

lich wäre es mit unseren Fans im Rücken noch einmal schöner. Aber wir freuen uns riesig.

Mit dem VfL Wolfsburg verbindet mich ...

... Kathy Hendrich, da ich sie noch aus FFC-Zeiten kenne und mich freue, sie wiederzusehen.

NICHT MEHR IN EIGENER HAND

Durch das Remis gegen den FC Bayern München am vergangenen Spieltag haben die Wölfinnen die Meisterschaft nicht mehr in der eigenen Hand. Mit zwei Punkten Rückstand hinter dem Tabellenersten aus München bei noch zwei verbleibenden Spieltagen müssen die Wolfsburgerninnen jetzt auf einen Patzer des Konkurrenten hoffen. Gewinnen die Frankfurterinnen nun zu Hause und der FC Bayern holt in Leverkusen weitere drei Punkte, wäre das Meisterschaftsrennen vorzeitig entschieden – für den FCB. Damit müsste Wolfsburg das erste Mal seit der Saison 2015/16 die Meisterschale abgeben.

MONATELANGER AUSFALL

Bereits das Topspiel gegen den FC Bayern München musste die VfL-Kapitänin Alexandra Popp (Foto) wegen Knieproblemen von der Tribüne aus beobachten. Nun steht fest, dass sie monatelang ausfallen wird. Ihre Verletzung am rechten Knie ist schwerer als zunächst angenommen und wurde bereits operiert. Den Saisonendspurt müssen die Wölfinnen demnach ohne ihre Kapitänin meistern. Neben dem VfL muss auch die deutsche Nationalmannschaft auf die gebürtige Wiltenerin verzichten, Popp ist seit 2019 Kapitänin der DFB-Elf.



DER VfL WOLFSBURG ...

... konnte vor dem 1:1 gegen die Bayern zehn Ligaspiele in Folge gewinnen. Die letzte Niederlage datiert vom 9. Spieltag Mitte November – gegen den FC Bayern München, der einzigen Mannschaft mit besserer Abwehr und besserer Offensive.

... kassierte in dieser Saison insgesamt elf Gelbe Karten – die wenigsten in der Liga.

... zählt insgesamt acht verschiedene Nationen in seinem Kader. 16 Spielerinnen kommen aus Deutschland.

1		FC Bayern München	74:9	55
2		VfL Wolfsburg	60:15	53
3		TSG Hoffenheim	47:20	38
4		1. FFC Turbine Potsdam	37:34	35
5		Bayer 04 Leverkusen	32:34	33
6		Eintracht Frankfurt	41:22	30
7		SC Freiburg	23:31	27
8		SGS Essen	26:32	24
9		SV Werder Bremen	23:57	19
10		SV Meppen	16:45	14
11		SC Sand	18:53	12
12		MSV Duisburg	11:56	4

21. SPIELTAG**SONNTAG, 23.5., 13.30 UHR**

Leverkusen – München

Frankfurt – Wolfsburg

Bremen – Potsdam

Essen – Duisburg

Hoffenheim – Freiburg

Meppen – Sand

JETZT ERHÄLTlich**NIKE LIFESTYLE
GOLDEN**

3

Vereinsnamen wie die SGE – SG Praunheim, 1. FFC Frankfurt sowie Eintracht – hatten auch die Wölfinnen: VfR Eintracht Wolfsburg, Wendeschotter SV Wolfsburg, VfL Wolfsburg.

2013

war das Jahr der Wölfinnen. Damals holte der VfL das Triple – und jeden Titel einzeln dabei zum ersten Mal, den in der Champions League gar bei der ersten Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb überhaupt.

59

Tore erzielten jeweils beide Teams in den direkten Bundesligaduellen.

2016

gab es den bislang letzten Pflichtspielsieg der Frankfurterinnen – im Halbfinalrückspiel der UEFA Women's Champions League. Ins Finale zog trotzdem der VfL ein (4:0/0:1).

7

zu null (7:0) gewann der FFC am ersten Spieltag der Saison 2006/07 gegen Wolfsburg, nie höher.



Tor

1	Merle Frohms	19	0	0
26	Cara Bösl	1	0	0

Abwehr

2	Letícia Santos	7	0	2
4	Sophia Kleinherne	20	0	0
12	Madeleine Steck	2	0	0
13	Virginia Kirchberger	15	0	1
16	Janina Hechler	16	0	1
18	Verena Aschauer	12	1	1
20	Laura Störzel	14	1	0
23	Camilla Küver	14	1	1

Mittelfeld

6	Lea Schneider		0	0	0
8	Sjoeke Nüsken		20	2	1
11	Saskia Matheis		0	0	0
15	Sandrine Mauron		14	0	0
17	Leonie Köster		6	0	0
19	Theresa Panfil		10	0	2
22	Alexandra Johansdottir		5	0	0
27	Laura Feiersinger		14	4	4
28	Barbara Dunst		20	0	3
31	Tanja Pawollek		20	6	2

Angriff

7	Lara Prašnikar		18	4	6
9	Shekiera Martinez		11	2	0
10	Laura Freigang		20	16	2
14	Géraldine Reuteler		15	3	4

Trainer Niko Arnautis



Einsätze



Tore



Vorlagen



Tor

1	Almuth Schult	2	0	0
12	Julia Kassen	0	0	0
27	Friederike Abt	0	0	0
77	Katarzyna Kiedrzynek	18	0	0

Abwehr

4	Kathrin Hendrich		15	2	3
6	Dominique Janssen		18	3	2
9	Anna Blässe		11	0	0
13	Felicitas Rauch		19	2	4
19	Sofie Svava		5	0	0
23	Sara Doorsoun		8	0	0
24	Joelle Wedemeyer		18	1	0

Mittelfeld

3	Zsanett Jakabfi		18	10	6
5	Lena Oberdorf		18	7	4
11	Alexandra Popp		12	5	5
14	Fridolina Rolfö		13	2	1
15	Ingrid Engen		19	1	1
20	Pia-Sophie Wolter		18	4	2
21	Lara Dickenmann		10	0	0
28	Lena Goebeling		16	5	1
30	Lisanne Gräwe		1	0	0
31	Lotta Cordes		9	0	0

Angriff

7	Pauline Bremer		4	2	0
10	Svenja Huth		19	4	10
16	Rebecka Blomqvist		8	4	0
17	Ewa Pajor		4	4	0
22	Shanice van de Sanden		14	1	1

Trainer Stephan Lerch



gesperrt



Gelbsperre droht



verletzt



**FLYERALARM
FRAUEN-
BUNDESLIGA**



**FÜR TELEKOM
KUNDEN
12 MONATE
KOSTENLOS***

MAGENTA SPORT

TOP-SPIELE

**DER FLYERALARM FRAUEN-BUNDESLIGA
LIVE.**



ERLEBEN, WAS VERBINDET.

*MagentaSport ist für Telekom Mobilfunk- und/oder Festnetz-Kunden mit Privatkunden-Laufzeitvertrag inkl. Internet-Flatrate (kostenpflichtig, Verträge der Marke congstar sind ausgenommen) in den ersten 12 Monaten kostenlos, danach 4,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Für alle anderen Kunden (gilt auch für Telekom Kunden unter der Marke congstar) im Monatsabo 16,95 €/Monat (1 Monat Mindestvertragslaufzeit, kündbar erstmalig zum Ablauf der Mindestvertragslaufzeit, danach jederzeit zum Monatsende) oder MagentaSport für 9,95 €/Monat (Mindestvertragslaufzeit 12 Monate, Kündigungsfrist 2 Monate). Bei Nutzung über das Mobilfunk-Datennetz erfolgt die Belastung des Datenvolumens beim jeweiligen Mobilfunk-Anbieter.